

Die spätmittelalterliche Geschichte West- und Mitteleuropas ist von zahlreichen städtischen und ländlichen Aufständen geprägt. So ereigneten sich im Reich zwischen 1500 und 1525 allein bereits 18 Aufstände, die im sogenannten „Bauernkrieg“ von 1525 kulminierten. Neben vielen kleineren Revolten gelten für Frankreich die *Jacquerie* von 1358 und für England die *Peasants' Revolt* von 1381 als Marksteine. Vor dem Hintergrund dieser Unruhowellen stellen sich Fragen nach parallelen oder divergierenden Entwicklungen, nach Verlaufstypen hinsichtlich der Einzigartigkeit einzelner Aufstände ebenso wie nach möglicherweise ähnlichen Ursachen, Strukturen und Abläufen. Erst durch einen vergleichenden Blick werden die Charakteristik und Spezifik der Aufstandswelle von 1525 erkennbar, die sich 2025 zum fünfhundertsten Mal jährt.

Die Ereignisse des Jahres 1525 werden daher im Rahmen der Tagung mithilfe einer komparatistischen Perspektive beleuchtet werden, die sich auf zwei Ebenen erstreckt: Erstens zeitlich, indem auch Protestbewegungen des 14. und 15. Jahrhunderts in den Blick genommen werden; zweitens räumlich, indem der Fokus über das „Reich“ auf West- und Mitteleuropa geweitet wird.

Veranstaltungsort

Paul-Schnitzer-Saal
Museumszentrum
Nibelungenstraße 35
64653 Lorsch



Organisation

PD Dr. Christoph Mauntel,
Prof. Dr. Gerrit Jasper Schenk,
Thomas Roth, M.A.

Anmeldung und Kontakt

DiskutantInnen sind herzlich willkommen!
Wir bitten um Anmeldung bis **9.10.2023** bei:

Anita Schilz
Fachgebietsassistentin Mittelalterliche
Geschichte
E-Mail: schilz@pg.tu-darmstadt.de
Telefon: +49 6151 16-57468
S3|12 419
Residenzschloss 1
64283 Darmstadt

Titelbild: Jacob Murers Weißenauer Chronik des
Bauernkrieges von 1525
(© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg)

Freiheit Gerechtigkeit Gewalt

Spätmittelalterliche
Protestbewegungen und der
„Bauernkrieg“ von 1525 im Vergleich

26.-28. Oktober 2023
Tagungszentrum des UNESCO-Weltkulturerbes
Kloster Lorsch



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Programm

Donnerstag, 26. Oktober 2023

13:00 Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Aufstände und Revolten vor 1500

Moderation: VOLKHARD HUTH (Darmstadt/ Bensheim)

13:30 JUSTINE FIRNHABER-BAKER (Edinburgh):
Royal Politics and Peasant Revolt: The *Jacquerie* of 1358 and the French Dynastic Conflict

14:15 NOAH WEISSMÜLLER (Trier):
Sédition, jacquerie, démagogie: Zur Wahrnehmung von Aufständen im *Livre de Politiques* des Nicole Oresme (1372)

15:00 Kaffeepause

15:30 KATHARINA MERSCH (Bochum): Messianisch, antiklerikal, protoreformatorisch? Gewalt gegen Kleriker und Kirchen in Tumulten des 14. Jahrhunderts

16:15 RICHARD WINKLER (Essen):
Gemeinwohl und Gewalt in englischen Protestbewegungen des 15. Jahrhunderts

17:00 CHRISTOPH SCHWEIGER (Klagenfurt):
Der Kärntner Bauernbund von 1478. Ursprünge, Ablauf und Ziele einer frühen Bauernbewegung

19:00 Abendessen

Freitag, 27. Oktober 2023

Sektion 2: Unruhe am Vorabend des Bauernkriegs

Moderation: KARL HÄRTER (Darmstadt/ Frankfurt)

9:00 MARKUS JANSEN (Köln):
Ein Bauer als Symbol etablierter Ordnung?
Städtische Aufstände, der ‚Bauernkrieg‘ und der Kölner Bauer.

Programm

09:45 EVELIEN TIMPENER (Gießen):
Aufstand der Stände? Zum vorreformatorischen Aufbruch im Fürstentum Fulda (1516–1517)

10:30 Kaffeepause

11:00 ANDREAS RÜTHER (Bielefeld):
Freisein – Gleichheit – Abwehr.
Die militärische Behauptung von Rechten im Widerstandsregime der Dithmarscher (1319–1500)

Sektion 3: Der Bauernkrieg im Fokus I

Moderation: Karl Härter (Darmstadt/ Frankfurt)

11:45 LEA WEGNER (Böblingen):
Der organisierte Aufstand.
Das Herzogtum Württemberg im Bauernkrieg

12:30 Mittagsimbiss

14:00 THOMAS ROTH (Darmstadt):
Fischen, Roden, Wildern im Bauernkrieg.
Performative Akte eines Ressourcen- und Allmendkonfliktes?

14:45 Kaffeepause

15:00 Kommentar: CHRISTINE REINLE (Gießen)

15:45 Kaffeepause

16:30 Exkursion zum Freilichtlabor *Lauresham*

19:00 **Abendvortrag:** GERRIT JASPER SCHENK (Darmstadt):
Was wollten die Bauern? Der Bauernkrieg 1525 in der Region

20:30 Abendessen

Programm

Samstag 28. Oktober 2023

Sektion 3: Der Bauernkrieg im Fokus II

Moderation: CHRISTOPH MAUNTEL (Osnabrück)

9:00 MAX WUNDERLICH (Kassel):
Interessenkonflikte im Werra-raufen:
Zwischen lokalen Begehren und überregionalen Zielen

9:45 Uhr MARCO VERONESI (Stuttgart):
... des Klosters brüder sein.
Praktiken des Vertrauens und die Bruderschaften des Bauernkriegs 1524/25

10:30 Kaffeepause

11:00 GERD SCHWERHOFF (Dresden):
Zusammenfassung und Abschlusskommentar

11:30 Abschlussdiskussion

12:00 Imbiss im Foyer, Ende der Tagung